

HALBJAHRESBERICHT 2006



WICHTIGE KENNZAHLEN

HIGHLIGHTS 1. HALBJAHR 2006

- * ERFOLGREICHER BÖRSENGANG IM ENTRY STANDARD AM 08.06.2006.
- * DGAP-INTEGRATION ERFOLGREICH ABGESCHLOSSEN.
- * ÜBER 100 NEUKUNDEN IN DER ERSTEN JAHRESHÄLFTE.
- * KONZERNUMSATZ IM 1. HALBJAHR 2006 TEUR 2.218.
- * ERGEBNIS NACH DVFA/SG TEUR 359, ERGEBNIS JE AKTIE NACH DVFA/SG EUR 0,30.
- * CASH FLOW NACH DVFA/SG TEUR 630.
- * GÜNSTIGE ENTWICKLUNG DER GESETZGEBUNG ZUR EU-TRANSPARENZRICHTLINIE.

BILANZ-KENNZAHLEN NACH HGB	KONZERN 30.06.2006 TEUR	KONZERN 31.12.2005 TEUR
Immaterielle Vermögenswerte	4.843	5.066
Liquide Mittel	642	812
Eigenkapital	5.620	3.811
Bilanzsumme	6.679	6.673
Eigenkapitalquote	84%	57%

ERTRAGS-KENNZAHLEN NACH HGB	KONZERN 01.01.2006 - 30.06.2006 TEUR	KONZERN 01.01.2005 - 31.12.2005 TEUR
Umsatzerlöse	2.219	1.506
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	476	57
Jahresüberschuss	154	58
Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG (EUR)	0,30	0,54
Mitarbeiter (Jahresdurchschnitt)	33	28

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

wir freuen uns sehr, Ihnen über ein erfolgreiches 1. Halbjahr 2006 berichten zu dürfen.

Hinweis: Die Vergleichszahlen beziehen sich jeweils auf das Gesamtjahr 2005 im Konzern bzw. Pro-Forma-Konzern, da die Akquisition der DGAP erst im Dezember 2005 erfolgte. Ein Pro-Forma Halbjahresabschluss konnte nicht erstellt werden, da die DGAP keinen Abschluss zum 30.06.2005 erstellte. Ein Vergleich mit Halbjahreszahlen der Einzelgesellschaft EquityStory AG wäre jedoch nicht aussagekräftig. Die vorliegenden Halbjahreszahlen sind untestiert.

Ertragslage

Der EquityStory-Konzern hat im ersten Halbjahr den Kurs des profitablen Wachstums weiter fortgesetzt. Es wurden Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.218 (2005: TEUR 1.506; Pro-Forma 2005: TEUR 3.915) erzielt. Zum Umsatzwachstum trugen alle Geschäftsbereiche bei.

Im zweiten Quartal 2006 betrug der Umsatz TEUR 1.054 nach TEUR 1.164 im ersten Quartal 2006, das aufgrund der Geschäftsberichtssaison gewöhnlich stärker ist.

Besonders erfreulich entwickelte sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres das Neukundengeschäft. Mit 60 Neuverträgen im zweiten Quartal wurden die Zuwächse in den ersten drei Monaten (50 Neukunden) sogar noch übertroffen.

Auch die Ergebnisentwicklung des Konzerns ist weiter eindrucksvoll.

Das EBIT vor Firmenwertabschreibung und außergewöhnlichen Aufwendungen beläuft sich im 1. Halbjahr auf TEUR 704. Das EBIT vor Kosten für den Börsengang beträgt TEUR 428, das EBIT beträgt TEUR 223 (2005: TEUR 69). Der Konzernüberschuss steigt auf TEUR 154 (2005: TEUR 58). Das Ergebnis nach DVFA/SG, das die Kosten für den Börsengang bereinigt, beläuft sich auf TEUR 359. Dies entspricht einem Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG von EUR 0,30.

Im zweiten Quartal 2006 betrug das EBIT aufgrund der Kosten für den Börsengang TEUR –35 nach TEUR 258 im ersten Quartal.

Finanzlage

Die Bilanzsumme blieb nahezu unverändert bei TEUR 6.679 (31.12.2005: TEUR 6.673).

Der Netto-Emissionserlös aus dem Börsengang in Höhe von TEUR 1.451 wurde zur teilweisen Tilgung des Darlehens, das im Zusammenhang mit der DGAP-Akquisition steht, verwendet. Die Restschuld beträgt noch TEUR 500. Die Eigenkapitalquote stieg dadurch auf 84% (31.12.2005: 57%).

Der Cash Flow nach DVFA/SG beträgt TEUR 630, der Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit TEUR 120.

Vermögenslage

Durch die Optimierung des Rechnungswesens insbesondere des Mahnwesens konnte der Forderungsbestand aus Lieferung und Leistung von TEUR 771 in Q1 auf TEUR 542 zurückgeführt werden (31.12.2005: TEUR 314).

Die liquiden Mittel inklusive Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen zum 30.06.2006 TEUR 799 (31.12.2005: TEUR 1.030). Die Abnahme im Vergleich zum Jahresende 2005 resultiert auch aus einer Darlehenstilgungszahlung in Höhe von TEUR 250.

Börsengang

Der Börsengang der Gesellschaft am 08.06.2006 verlief erfolgreich. Obgleich sich das Börsenumfeld im Juni stark eingetrübt hatte, war die Emission der EquityStory AG mehrfach überzeichnet. Die Emission erfolgte unter Führung der VEM Aktienbank AG und der comdirekt bank AG als Selling Agent zum Festpreis von EUR 15,30 je Aktie. Der erste Kurs wurde mit EUR 15,35 leicht darüber festgestellt.

Die Kosten des Börsengangs insbesondere für Provisionen für das eingeworbene Kapital, für die Erstellung des Wertpapierprospekts und für die umfassende Rechtsberatung betragen TEUR 204.

Integration der DGAP

Die Integration der DGAP konnte im ersten Halbjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Der Umzug der DGAP mbH an den Firmensitz der EquityStory AG war mit Kosten für den Ausbau der Büroräume und Investition in technische Infrastruktur verbunden. Weiter wurden Löhne und Gehälter für diejenigen Mitarbeiter der DGAP mbH bis zum Ausscheiden aus dem Unternehmen fortbezahlt, die sich nicht für einen Ortswechsel entscheiden konnten.

Die direkten externen Kosten für die DGAP-Integration im 1. Halbjahr beliefen sich auf TEUR 117.

HALBJAHRESBERICHT 2006

Forschung & Entwicklung

Die Entwicklungsabteilung der EquityStory AG arbeitete im ersten Halbjahr fast ausschließlich an der Integration der Systeme der DGAP mbH und Verbesserungen des IR.Cockpits. So wurden neue Datenanbindungen an zahlreiche Nachrichtenagenturen vorgenommen und Schnittstellen optimiert. Das IR.Cockpit wurde Ende Januar erfolgreich in Betrieb genommen und seither ständig verbessert und weiterentwickelt.

Im zweiten Quartal startete der neue Presseservice. Hier konnten mit dem Fachverlag Dieter Zimpel und der Nachrichtenagentur ddp bedeutende Partner gewonnen werden.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2006 beschäftigte der EquityStory-Konzern 33 Mitarbeiter.

Insbesondere im Bereich Kundenbetreuung und Vertrieb wurden – auch nach der Berichtsperiode - sukzessive neue Mitarbeiter eingestellt. Die Ausweitung dieses Bereichs ist für die EquityStory AG von großer Bedeutung, um Umsätze aus dem Cross Selling generieren zu können. Hiermit werden wir in der zweiten Jahreshälfte beginnen. Beachtlich ist in diesem Zusammenhang, dass das Neukundenwachstum auch mit geringeren Vertriebsaktivitäten (aufgrund DGAP-Integration und Börsengang im ersten Halbjahr) äußerst stark war. Dies ist nicht zuletzt auf die sehr gute Marktposition der EquityStory AG und der DGAP mbH zurückzuführen.

Segmentberichterstattung

Bereich Distribution

Der Bereich Distribution erzielte im 1. Halbjahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.362 (2005: TEUR 2.497). Davon erzielte der Bereich Meldepflichten TEUR 1.086 (2005: TEUR 2.076) und der Bereich PortalNetwork TEUR 276 (2005: TEUR 421).

Im Bereich Distribution stand im ersten Halbjahr die Einführung des innovativen IR.Cockpits im Vordergrund. Das IR.Cockpit ist die zentrale Oberfläche zur Steuerung des gesamten Online-Kommunikationsprozesses börsennotierter Unternehmen. Es beinhaltet die Möglichkeit zur Erfüllung sämtlicher Meldepflichten, wie den Versand von Ad-hoc-Meldungen und Corporate News, die Belieferung

des Exchange Reporting Systems und die Meldung von Directors` Dealings sowie die Pflege der eigenen Kontaktdaten und eigenen Verteilerlisten. Auch der Versand von Newslettern per E-Mail und Fax ist über das IR.Cockpit ganz einfach möglich. Die Einführung dieser neuen, zentralen Eingabeoberfläche für alle Kunden der DGAP mbH und der EquityStory AG bedeutete gleichzeitig die Vereinheitlichung der technischen Standards beider Gesellschaften. Die erfolgreiche technische Migration stellt damit einen weiteren Meilenstein bei der Integration der DGAP mbH in den EquityStory-Konzern dar.

Im Zusammenhang mit der Einführung des IR.Cockpits wurde auch die Verbreitung von Corporate News noch einmal deutlich verbessert. Durch eine Kooperation mit dpa-AFX profitieren seit 1. Februar 2006 auch alle Kunden der DGAP mbH vom Verbreitungsnetzwerk dieser bedeutenden Wirtschaftsnachrichtenagentur.

In der Mitte des zweiten Quartals wurde das IR.Cockpit um unseren eigenen Presseservice ergänzt. Unternehmen sind nun in der Lage, Pressemitteilungen im Original an die wichtigsten Nachrichtenagenturen zu versenden und können zudem die Informationen direkt auf die Redaktionsserver wichtiger deutscher Tageszeitungen überspielen. Dies geschieht auf dem Weg der Satellitenübertragung. Als Partner für die Nutzung des Mediensatelliten konnte die Nachrichtenagentur ddp gewonnen werden. Zusätzlich sind wir mit dem Fachverlag Dieter Zimpel eine Partnerschaft eingegangen, um unseren Kunden Medienspezialverteiler anbieten zu können. Diese Medienspezialverteiler werden täglich recherchiert und aktualisiert. Die Zimpel PR-Mediendatenbank verfügt über 90.000 Kontakte und 16.000 Medien und bietet unseren Kunden damit optimale Verbreitungsmöglichkeiten im PR-Bereich. Der Fachverlag Dieter Zimpel wurde 1969 in Frankfurt am Main von Dieter Zimpel gegründet und 1995 von Bertelsmann übernommen.

Das IR.Cockpit wurde von unseren Kunden sehr gut angenommen und seither rege genutzt. In den nächsten Wochen werden weitere neue Services integriert.

Bereich Products & Services

Der Bereich Products & Services erzielte im 1. Halbjahr 2006 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 856 (2005: TEUR 1.418). Davon erzielte der Bereich Websites TEUR 435

(2005: TEUR 909) und der Bereich Berichte/Webcasts TEUR 421 (2005: TEUR 509).

Auch in diesem Jahr konnte die EquityStory AG wieder zahlreiche Online-Geschäftsberichte für börsennotierte Unternehmen realisieren. Mit der Audi AG, Daimler Chrysler AG und Deutsche EuroShop AG haben wir im Vergleich zum Vorjahr gleich drei neue HTML-Geschäftsberichte umgesetzt, die Maßstäbe setzen. Der Online-Geschäftsbericht der Daimler Chrysler AG ist für einen internationalen Award nominiert. Die Preisverleihung findet am 14. September in New York statt. Dies ist das Ergebnis der konsequenten Weiterentwicklung unseres Produktportfolios.

Ebenso haben wir im ersten Halbjahr neue Webseiten-Projekte umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist die Gestaltung und Realisation der Konzernwebseite der Baader Wertpapierhandelsbank AG. Weiter haben wir die IR-Webseiten für Schmack Biogas AG, 10TACLE STUDIOS AG und CFI FAIRPAY AG konzipiert und programmiert.

Ausblick

Das Geschäftsjahr 2006 stellt für den EquityStory-Konzern ein Übergangsjahr dar. Die Akquisition und Integration der DGAP mbH, der Börsengang der Gesellschaft sowie der Ausbau des Vertriebsteams stehen im Mittelpunkt. Im zweiten Halbjahr trifft die Gesellschaft Vorbereitungen für das Transparenzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (TUG).

Zum 20.01.2007 soll die EU-Transparenzrichtlinie in deutsches Gesetz umgesetzt werden. Dies wird mit Hilfe des TUG geschehen. Die Gesetzesentwürfe sehen eine aktive Verbreitung von regulierten Informationen börsennotierter Gesellschaften im gesamten EU-Raum vor. Hierzu gehören Ad-hoc-Meldungen, Directors' Dealings, Hinweisbekanntmachungen von Quartals- und Geschäftsberichten sowie Meldungen zur Überschreitung von Kontrollgrenzen. Weiterhin werden Unternehmen verpflichtet sein, Informationen in ein nationales Speichermedium (Unternehmensregister) einzustellen.

Nach Einschätzung der EquityStory AG werden die börsennotierten Gesellschaften zur Erfüllung der neuen Pflichten einen Dienstleister beauftragen. Die EquityStory AG bereitet hierzu bereits erweiterte Services für Emittenten vor.

Vor dem Hintergrund der für die EquityStory AG positiven regulativen Entwicklung haben wir uns entschlossen, noch

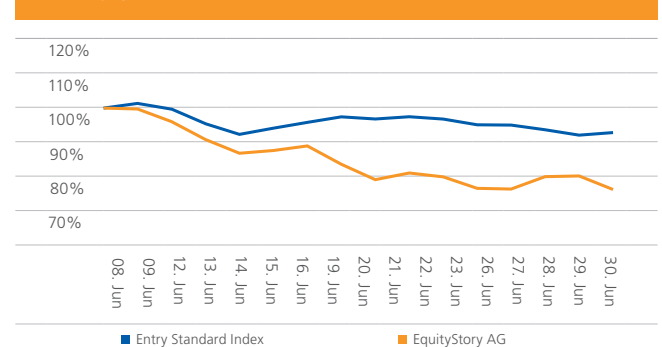
stärker als bisher in den Bereich Kundenbetreuung und Vertrieb zu investieren und zusätzliche Mitarbeiter einzustellen. Die Kundenbasis der Gesellschaft vergrößert sich von Quartal zu Quartal stark. Um eine optimale Betreuung gewährleisten zu können, ist dieser Schritt nur konsequent.

Für das zweite Halbjahr rechnen wir mit einer weiteren Verbesserung der Ertragskennzahlen bei Umsätzen in der Größenordnung des 1. Halbjahres. Die Umsetzung der EU-Transparenzrichtlinie wird in 2007 zu deutlichen Steigerungen bei Umsatz und Ertrag führen.

Aktie

Die EquityStory-Aktie startete am 08.06.2006 mit € 15,35 in den Handel. Der erste Kurs lag damit mit € 0,05 über dem Ausgabepreis von € 15,30. Auch unsere Aktie konnte sich dem verschlechterten Kapitalmarktklima nicht entziehen und kam in der Folge unter Druck. Der Kurs pendelt nun seit geraumer Zeit um die € 12 Euro-Marke. Der Kursverlauf ist für uns enttäuschend. Das Management wird alle Anstrengungen unternehmen, um den Kapitalmarkt von den hervorragenden Zukunftsaussichten der EquityStory AG zu überzeugen.

AKTIENKURS



Investor Relations

Mit der Vorlage der Halbjahreszahlen intensiviert die Gesellschaft ihre IR-Aktivitäten. In Kürze nimmt mit GBC Research ein weiteres unabhängiges Researchhaus das Coverage der EquityStory AG auf. Wir werden uns zudem bis Jahresende auf mindestens zwei Investorenkonferenzen präsentieren: am 14. September auf dem Investment Forum Frankfurt und am 12. Dezember auf der Münchner Kapitalmarkt Konferenz. Auf dem Eigenkapitalforum in Frankfurt wird die EquityStory AG wie in den Vorjahren mit einem Messestand vertreten sein.

KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ - AKTIVA	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen rechten und Werten	240.337,03	305.219,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.602.496,90	4.761.203,68
	4.842.833,93	5.066.423,06
II. Sachanlagen		
1. Andere Anlage, betriebs- und Geschäftsausstattung	239.968,33	81.662,26
2. geleistete Anzahlungen auf Anlage im Bau	0,00	10.384,45
	239.968,33	92.046,71
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	542.422,55	313.506,98
2. sonstige Vermögensgegenstände	201.590,23	155.272,09
	744.012,78	468.779,07
II. Wertpapiere		
sonstige Wertpapiere	157.146,63	217.709,04
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	642.068,18	811.951,22
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	52.701,26	15.938,99
	6.678.731,11	6.672.848,09

KONZERNBILANZ - PASSIVA	30.06.2006 EUR	31.12.2005 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.189.980,00	108.180,00
II. Gewinnvortrag	5.343.790,95	4.770.436,95
III. Bilanzverlust	-914.164,28	-1.067.843,76
	5.619.606,67	3.810.773,19
B. RÜCKSTELLUNGEN		
sonstige Rückstellungen	59.325,00	135.185,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	502.647,92	2.251.946,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	181.089,01	294.845,58
3. sonstige Verbindlichkeiten	84.392,41	147.900,46
	768.129,34	2.694.692,17
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	231.670,10	32.197,73
	6.678.731,11	6.672.848,09

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	01.01.2006 - 30.06.2006 EUR	01.01.2005 - 31.12.2005 EUR
Umsatzerlöse	2.218.160,56	1.505.857,63
sonstige betriebliche Erträge	6.328,78	7.752,65
Materialaufwand		
Aufwendungen für bezogene Leistungen	342.811,93	459.714,06
Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	558.006,93	540.668,39
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	122.336,60	89.813,26
- davon für Altersversorgung Euro 6.166,74 (Euro 4.312,74)	680.343,53	630.481,65
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	270.998,33	47.453,52
sonstige betriebliche Aufwendungen	385.991,69	314.697,63
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.962,62	9.464,43
Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	1.590,80
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	74.819,19	11.692,90
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	475.487,29	57.444,15
außerordentliche Aufwendungen	321.799,81	0,00
außerordentliches Ergebnis	-321.799,81	0,00
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	-441,79
sonstige Steuern	8,00	0
	8,00	-441,79
Konzernüberschuss	153.679,48	57.885,94
Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-1.067.843,76	-1.125.729,70
Konzernbilanzverlust	-914.164,28	-1.067.843,76

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG 01.01.2006 - 30.06.2006	GEZEICHNETES KAPITAL EUR	KAPITAL- RÜCKLAGE EUR	BILANZ- VERLUST EUR	KONZERN- EIGENKAPITAL EUR
Stand 01.01.2006	108.180,00	4.770.436,95	-1.067.843,76	3.810.773,19
Veränderung 1. Halbjahr 2006	1.081.800,00	573.354,00	153.679,48	1.808.833,48
Stand 30.06.2006	1.189.980,00	5.343.790,95	-914.164,28	5.619.606,67

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

KAPITALFLUSSRECHNUNG	01.01.2006 - 30.06.2006 TEUR
Periodenergebnis vor außerordentlichen Aufwendungen	154
+ außerordentliche Aufwendungen aus Börsengang	205
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	271
+/- Zunahme/Abnahme der langfristigen Rückstellungen	0
Cash Flow nach DVFA/SG	630
+/- Verlust/Gewinn aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0
+/- Zunahme/Abnahme der kurzfristigen Rückstellungen	-76
+/- Abnahme/Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-251
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	22
- Auszahlungen aus außerordentlichen Aufwendungen (siehe oben)	-205
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	120
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-196
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-196
+ Einzahlung aus Eigenkapitalzuführung	1.655
- Auszahlung an Unternehmenseigner	0
- Auszahlungen aus Tilgung von Finanzkrediten	-1.749
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-94
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-170
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	812
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	642
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	642

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG NACH GESCHÄFTSBEREICHEN	01.01.2006 - 30.06.2006 TEUR	01.01.2005 - 31.12.2005 TEUR
Distribution	1.362	2.497
- davon Meldepflichten	1.086	2.076
- davon PortalNetwork	276	421
Products & Service	856	1.418
- davon Websites	435	909
- davon Berichte/Webcasts	421	509
Summe	2.218	3.915

EquityStory.AG



WWW.EQUITYSTORY.DE
WWW.DGAP.DE

Seitzstraße 23 | 80538 München | Telefon: +49 (0)89 21 02 98-0 | E-Mail: info@equitystory.de